



Musikreise Verona – Teil 1

Die Oberländerinnen und Oberländer reisen ans Opernfestival

Für die Musikreise nach Verona mussten sie früh auf. Doch die Vorfreude ist gross, denn die letzte Musikreise ist Jahrzehnte her.

Die Oberländer Reisegruppe ist schon frühmorgens gut gelaunt und bereit für die Opernklassiker in Verona. Foto: Mel Giese Pérez



Mel Giese Pérez

Veröffentlicht am: 22.08.2024 – 17.03 Uhr

Werner Bärtschi, die künstlerische Leitung von Top Klassik Zürcher Oberland, grinst wie ein Honigkuchenpferd. Früher, erzählt er, habe man jährlich eine Musikreise gemacht. Nach Prag oder Verona. In der Zwischenzeit sei das wieder versandet.

«Also habe ich den Zürcher Oberländer dazu angestiftet, diese Reise wieder aufleben zu lassen.» Bärtschi grinst weiter und erntet für seinen Einsatz Applaus. Denn abgesehen von ihm, sitzen 30 weitere Passagiere im Reisebus von Ryffel zum Opernfestival in Verona. Und die Vorfreude ist kaum zu übersehen.

Morgenstund hat Gold im Mund

Bereits um 6.20 Uhr in der Früh stiegen die ersten Opernenthusiastinnen und -enthusiasten in Uster ein, um in der kolossalen Arena di Verona zwei klassische Opernstücke zu geniessen: «Aida» und «Carmen».

Für einige ist es der erste Besuch in der Arena. Andere wissen bereits, welch ikonisches Setting auf sie wartet, denn sie waren in den Neunzigern bereits mit dabei. Doch erst heisst es: Gotthardtunnel, Autobahn und Raststätten.

Vom Donnerstag, 22. August, bis Samstag, 24. August, besuchen die Teilnehmenden der [Musikreise 2024](#) das Opernfestival der Arena di Verona und erleben die klassischen Werke «Aida» und «Carmen». Werner Bärtschi, die künstlerische Leitung der Top Klassik Zürcher Oberland, führt die Gruppe mit seiner Expertise in die Werke ein. Die Musikreise wird präsentiert von der Zürcher Oberland Medien AG, in Zusammenarbeit mit Top Klassik Zürcher Oberland und der Ryffel AG.